

3-Mühlen-Tour

Ardennen-Rundfahrt

Bèvre ist ein kleiner Ort in Belgien, der einmal im Jahr mit seiner 3-Mühlen-Quadtour auf sich aufmerksam macht, die hier zu Lande besser bekannt ist unter dem Namen: Ardennen-Tour.

Unter die zahlreichen Teilnehmer mischten sich auch einige Mitglieder der Quaddels und der Quadfreunde-Niederrhein, die auf der folgenden Seite die Tour aus der Szene-Perspektive beschreiben.



Nach dem ich nun den ganzen Tag mein Quad geputzt und die halben Ardennen bei mir auf dem Hof liegen habe, finde ich nun etwas Zeit, um euch von unserer Teilnahme an der Ardennen-Tour zu erzählen.

Am Freitag ging es nach langem Warten in Geldern, wo wir uns bei Stoffmehl trafen, los. Wir, das sind: Kalli, Meik660, Didi, Adi, Doboo, Kevin und Daumen. Die Fahrzeuge waren schnell verladen und MC Donalds lud noch zu einen kleinen Absacker ein. Nachdem wir gestärkt waren sind wir ab nach Belgien.

Vorwegesagt: es hat die ganzen drei Tage geregnet.

Wir sind gut durch gekommen und haben uns in Bièvre einen Campingplatz gesucht, auf dem wir, dank des Regens, eine Hütte gemietet haben. Zusätzlich wurde der Wohnwagen aufgestellt und die Quads abgeladen. Dann ging der gemütliche Teil los mit grillen und quatschen.

Samstag:
Pünktlich um 8 Uhr waren wir am Platz zur Anmeldung. Kurz die technische Abnahme und dann das Frühstück. Danach sind wir dann los, mussten aber noch etwas warten, bis die Ausfahrt dann um 9 Uhr begann. Nach ca. 10 Minuten im Wald sah ich schon aus wie der Waldboden. Wir hatten uns alle, soweit vorhanden, für Regenkleidung entschieden und das war auch gut so. Die Matsche spritzte nämlich in alle Ritzen - von Quad und Mensch! Dennoch kamen wir erstaunlich gut durch - auch die Sportquadfahrer. Ein Wasserloch folgte dem Anderen, wunderschön.

Bei einer der zahllosen Zigarettenpausen entdeckte Meik einen Blutegel in seinem Frontbumper - llllllll ekelig! So schnell ist der Blutegel noch nie von einem Wasserloch zum nächsten gekommen.

Ansonsten sind wir dann ohne Zwischenfall durchgekommen, aber dann, an einer ziemlich steilen Stelle entdeckte Doboo einen ATV Fahrer, der ca 25 Meter den Berg herunter geflogen war. Sofort wurde eine Rettungsaktion eingeleitet. Dank Doboo's Seilwinde wurde das ATV ruckzuck wieder auf den rechten Weg gebracht.

Der Belgier hatte echt Schwein gehabt, dass ihm nichts passiert ist. Danach sind wir dann weiter dem Ende der Tour entgegen.

Nach mehrmaligen Festfahren und jeder Menge Schlamm waren alle froh, dass die knapp 120 km zu Ende waren. Ich denke die Bilder sagen alles.

Die Tanke von letztem Jahr hatte ihre Waschstraße vorsorglich geschlossen, darum fuhren wir ungewaschen zum Lunch. Es gab wie jedes Jahr Hackbällchen mit Pommes und reichlich Bongure Majonäse.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, ging es dann gemeinsam Richtung Campingplatz und dort erstmal richtig duschen - mit warmen Wasser - geil !!

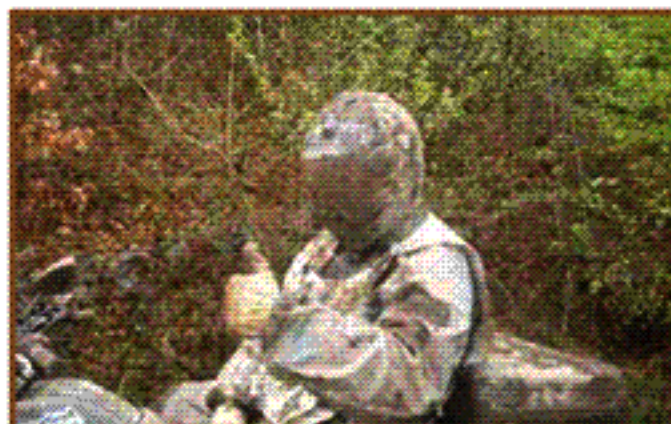
Und dann kam der gemütliche Abend in der Campingplatzkneipe und schwupps, war es Sonntag, der Tag der Abreise. Auch die Abreise ging ohne Probleme von statten, und wir waren schnell wieder in Geldern.

Es war mal wieder SPITZE, wie eigentlich jedes Jahr. Das Wetter hätte besser sein können, aber die Leute waren super, was eine echte Entschädigung war.

Ich hoffe, dass wir sowas bald mal wieder machen.

Text: Daumenschraube

Fotos: Quaddels & Quadfreunde-Niederrhein



Quad & ATV

www.Quaddels.de



Quadfreunde - Niederrhein

Stammtisch Forum Touren

